

# Protokollauszug

## aus der Sitzung der Stadtvertretung Grevesmühlen vom 29.03.2021

---

### **Top 7 Eintragungen ins Ehrenbuch für das Jahr 2019**

**Die Stadtpräsidentin** erklärt, dass die Eintragungen ins Ehrenbuch für das Jahr 2019 aufgrund der Pandemie nicht im Rahmen des Stadtfestes 2020 durchgeführt werden konnte.

Es sollte auf einen geeigneten Zeitpunkt gewartet werden, doch da nun bereits die Nominierungen für 2020 anstehen, erfolgt die Eintragung heute im Rahmen der Stadtvertretung. Die 3 Geehrten wurden im Vorfeld über die Eintragung informiert und haben Ihre Urkunde nach Hause geschickt bekommen.

Die Stadtpräsidentin führt zu den geehrten Personen aus:

- **Frau Anneliese Fenner** ist seit 1990 Mitglied der Ortsgruppe BRH (2016 umbenannt in Kreihnsdörper Seniorenverein). Seit 1990 ist sie Leiterin der Reisegruppe des Vereins und enge Kontaktperson zu allen 180 Mitgliedern. Frau Fenner bietet (bis zur Pandemie) Besuche und Hilfeleistungen in allen Lebenslagen an und half auch bereits mehrfach im Stadtmuseum aus.
- **Frau Barbara Kossakowski** war 1960 Gründungsmitglied des Lehrerchores, der ab 1991 infolge der Vereinsgründung den Namen Liederkries GVM erhielt. Seit 2002 liegt die musikalische Verantwortung ausschließlich bei Frau Kossakowski. Über einen Zeitraum von 60 Jahren trug dieser Chor maßgeblich zum Kulturleben unserer Stadt, aber auch weit über unsere Kreisgrenzen hinaus bei. Ganz besonders nachhaltig war das Zusammenwirken seit 1965 mit einem Männerchor aus Nagymaros in Ungarn. Dieses enge Zusammenwirken mündete letztendlich in der Städtepartnerschaft zwischen Grevesmühlen und Nagymaros.
- **Herr Torsten Meier** ist seit 2006 Mitglied im Kreihnsdörper Carnevalsverein und dort in den verschiedensten Funktionen tätig, seit 2010 moderiert er die verschiedensten Veranstaltungen und seit 2013 ist er Vorsitzender des KCV. Auf Landesebene engagiert er sich seit 2015 als Beisitzer im Karnevallandesverband. Seit ca. 8 Jahren ist Torsten Meier besonders bei Familien mit Kindern gern gesehener Gast am Heiligabend, denn dort spielt er den einen und wahren Weihnachtsmann.

**Die Stadtpräsidentin** erinnert an die Nominierungen für das Jahr 2020 für das Ehrenbuch.

